



GEBURTSTAGE

Erika Manshardt (86) aus Warnow,
Brigitte Schwager (72) aus Tarnow
Auch allen weiteren Lesern, die heute ihren Ehrentag begehen, wünschen wir alles Gute und Gesundheit.

BEREITSCHAFTEN

NOTRUF
Feuerwehr
und Rettungsdienst : 112
Polizei: 110
Notdienst für Bützow
Tel. 0180/58 68 22 24 42
Notdienst für die Gemeinden Schwaan (auch OT Letschow), Bröbberow, Benitz:
Tel. 038203/624 28 oder 038203/625 05

APOTHEKEN-NOTDIENST

Rats-Apotheke
Langestraße 27, Bützow
Tel. 038461/37 91
18 bis 21 Uhr
Schwanen-Apotheke
Mühlenteichplatz, Schwaan
Tel. 03844/81 42 19
18 bis 21 Uhr
Apotheke am Distelberg
Am Eicheneck 6, Güstrow
Tel. 03843/21 20 68
18 bis 8 Uhr

TECHNISCHE BEREITSCHAFT
Strom: Wemag
Tel. 0385/75 51 11
Wasser/Abwasser:
Eurawasser Nord GmbH
Tel. 03843/776 00
Gas: E.on Hanse AG,
Tel. 0800/426 73 42

HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN
Frauenschutzhaus:
Tel. 03843/68 31 86
Kinderschut-Hotline:
Tel. 0800/141 40 07
Weißer Ring:
Tel. 0151/55 16 46 22
Telefonseelsorge:
Tel. 0800/111 01 11

PILZBERATUNG
Klaus Warning,
Leninring 14, Bützow
Tel. 038461/ 27 09
oder 0174/ 4 68 80 98

TIERSCHUTZVEREIN SCHWAAN
Manfred Poniatowski
Tel. 03844/81 19 02

TIERÄRZTE
Amtstierärztin
Tel. 0172/313 02 64

Bereitschaft f. Kleintiere
DVM Gehre
Tel. 038464/203 01

ANZEIGE

Ein faustgroßer Bernstein

Revierförster Steffen Hambruch erzählt, wie sein Urgroßvater beim Pflügen auf diese Besonderheit stieß

Von Kerstin Erz

SCHLEMMIN Ein Pferdepflug zieht seine Bahn auf dem Feld gleich neben dem Flüsschen Midzel oder heute Mysla (polnisch) östlich der Oder. Plötzlich hakt der Flug mal wieder an – ein Stein in der Erde, den der Pflugschar auch gleich hoch holt und dabei aufgrund seiner Schärfe sogar eine Scheibe abtrennt. Eigentlich nichts Besonderes auf diesem Acker, wenn da nicht diese auffällige Farbe wäre.

Heute liegt dieser Stein in der Hand von Schlemmins Revierförster Steffen Hambruch. Faustgroß, hell- und dunkelbraun, etwas stumpf vom langen Liegen in der Erde. Es ist ein Bernstein mit einem Gesamtgewicht von 195 Gramm. Aber erst durch das vom Pflugschar abgespaltene Stück, etwa 45 Gramm, zeigt dieser Stein seine ganze, glänzende Bernstein-schönheit. Steffen Hambruch bekam diesen Bernstein von Herta Mütter, seiner Großmutter mütterlicherseits, geschenkt. Und die hatte ihn von ihrem Vater.

1945 mit im Fluchtgepäck

Herta Mütter, geborene Schaumburg, so erzählt ihr Enkel, wuchs vor dem Zweiten Weltkrieg in Polen, in Neumühl (heute Namyslin), 15 Kilometer von Küstrin (Kostrzyn) entfernt, auf. Ihr Vater Paul Schaumburg hatte bei Feldarbeiten diesen Bernstein zutage gefördert und ihn für die Familie mit nach Hause genommen. Als die Familie Schaumburg inklusive ihrer Eltern 1945 aus Polen fliehen musste, war auch dieser Bernstein mit im Gepäck.

Die Familie landete irgendwann in Hinrichshagen bei Woldegk, bewohnte später dort eine Doppelhaushälfte. In die andere Hälfte zogen irgendwann Steffen Hambruchs Eltern ein. Dieses Tür-an-Tür-Leben bewirkte, dass Steffen Hambruch als



Mit dem Pferdepflug hat Steffen Hambruchs Großvater diesen Stein aus der Erde geholt und dabei ein Stück abgetrennt – zwei Hälften einer klumpenförmige Harzansammlung, die man Bernstein nennt.

FOTO: KERSTIN ERZ

Kind viel bei seiner Großmutter war und irgendwann dann auch auf diesen Stein aufmerksam wurde.

Als er erwachsen war, bekam er ihn als ältester Enkel von Herta Mütter dann geschenkt. Und so wurde dieser Bernstein aufgrund der kleinen Geschichte zu einem seiner Lieblingsstücke. „Weil dieser Bernstein so groß und so ungewöhnlich auch vom Fundort her ist, habe ich mich überhaupt erst einmal mit diesem Thema beschäftigt“, erklärt der Förster und hängt das Ergebnis seiner Recherche hinten an: Allgemein geläufig ist der Fundort Ostsee für Bernsteine. Die sind allerdings weitaus kleiner als dieses Exemplar. Dabei gibt

es etwa 80 verschiedene Bernsteinarten und verschiedene Varietäten. Seiner, so fand Steffen Hambruch heraus, müsste zu den Bastarden gehören, denn er ist dafür typisch undurchsichtig und satt trüb.

Kinder haben schon ein Auge darauf geworfen

Auch gibt es verschiedene primäre und sekundäre Nebenformen. Zu einer primären Nebenform gehört unter anderem auch diese klumpenförmige Harzansammlung. Die sekundäre Nebenform ist der auf seinen Fundort hindeutende Erdstein, zu erkennen an seiner typischen Verwitterungsrinde.

Nun, egal, wozu er zählt und wo er eingeordnet werden kann. Für Steffen Hambruch birgt dieser Bernstein einen so hohen, familiär-geschichtsträchtigen Hintergrund, dass er ihn hoch in Ehren hält. Aber er gesteht, dass

seine beiden Kinder, der elf-jährige Jacob und die neun-jährige Jette, auch schon ein Auge auf den Stein geworfen haben. „Aber noch bleibt der Bernstein meines Urgroßvaters und meiner Großmutter bei mir.“

HINTERGRUND Unsere Serie

Der erste Schnuller des Sohnmanns, der heute schon 30 Jahre alt ist, eine Schallplatte mit Musik, bei der sich Mann und Frau kennengelernt haben, das Kennzeichen des ersten eigenen Autos, ein Werkzeug, auf das man nicht verzichten möchte, ein Souvenir, das an einen besonderen Urlaub erinnert. Über das und vieles mehr möchten wir jeden

Montag berichten. Haben auch Sie, liebe Leser, ein Lieblingsstück? Dann lassen Sie es uns wissen und erzählen Sie uns die Geschichte dazu. Tipps nehmen wir gerne am Telefon unter 038461/421 81 64 (9 bis 17 Uhr) oder per E-Mail an buetzow@svz.de mit dem Betreff „FMA – Mein Lieblingsstück“ entgegen.

Neues Herrchen dringend gesucht

Der verschmuste Amos lebt auf dem Kleiner Gnadenhof in Letschow

LETSCHOW Mit einem besonderen Anliegen hat sich nun der Kleine Gnadenhof gemeldet. Amos, ein zweieinhalbjähriger Mischling, bereitet den engagierten Tierfreunden Sorge.

Grade erst hatte sich die Hoffnung auf ein liebevolles Zuhause für den Rüden scheinbar erfüllt, da mussten die neuen Herrchen leider zurückrudern. Amos übernahm auf dem Hof seiner neuen Besitzer nach und nach die Führung – zum Verdross der dort bereits seit Längerem lebenden Katzen und einer Hündin. Darum



Dem Mischlingsrüden Amos fehlt ein Vorderbein. Das hält ihn nicht von langen Spaziergängen ab.

FOTO: KLEINER GNADENHOF

kam Amos zurück nach Letschow, wo er sich bislang gut eingegliedert hatte. Vermehrt wird mit ihm nun ge-

übt, die eigenen Forderungen zurückzustellen. Das klappe auch eigentlich sehr gut, versichern die Betreiber des

Gnadenhofes. Amos hat in seinem jungen Leben schon viel durchgemacht. Bei einem Unfall verlor er seinen rechten Vorderlauf. Im Tierheim wartete er dann vergebens auf ein neues Herrchen. So kam er nach Letschow. Amos sehne sich sehr nach menschlicher Nähe, Zuwendung und Beschäftigung, heißt es. Trotz Handicap liebt er jegliche Bewegung, vor allem die Spaziergänge durch den Wald. Auf der Homepage des Kleinen Gnadenhofes gibt es noch mehr zu erfahren über Amos und die Arbeit der Tierfreunde.

Güstrower Anzeiger Bützower Zeitung

Leitender Redakteur Lokales
Timo Weber
Chefreporter Lokales
Hans-Georg Taken
Redaktion
Jens Griesbach (verantwortl.),
Ralf Badenschier, Christian Jäger,
Juliane Hinz, Frank Liebetanz,
Regina Mai, Eckhard Rosentreter,
Robert Grabowski (Sport)
Anschriften
Domstr. 9, PSF 12 35, 18261 Güstrow
Telefon: 03843/69 53 81 76
Fax: 03843/69 53 81 75
E-Mail: guestrow@svz.de
Gödenstraße 17, 18246 Bützow
Telefon: 038461/4 21 81 64
Fax: 038461/4 21 81 65
E-Mail: buetzow@svz.de
Anzeigenleitung
Birgit Klockow
Abonnentenservice
Telefon: 0385/63 78 83 33
Fax: 0385/63 78 83 35
E-Mail: abo@svz.de
Kleinanzeigenannahme
Telefon: 0385/63 78 84 44
Fax: 0385/63 78 84 55
E-Mail: kleinanzeigen@medienhausnord.de
Gültige Anzeigenpreislste Nr. 44